

FOREVER YOUNG | BIG IN JAPAN

ALPHAVILLE

Erstes Album, erste Nummer eins, mindestens drei Songs für die Ewigkeit. "Forever Young" und "Big In Japan" ebneten Alphaville bereits mit den ersten Singles den Eintrag in den Annalen der Popgeschichte. Wofür andere Bands eine Karriere lang brauchen, genügte Alphaville ein Handstreich. Sänger und Kopf der Band Marian Gold: "Das war damals für uns nichts anderes als Pop-Art in der Tradition Andy Warhols: "Wir wollten ein Album machen, das wie ein Greatest-Hits-Album einer seit Jahrzehnten erfolgreichen Band klingt".

Begonnen hatte alles 1981 mit dem ersten Auftritt des Künstlerkollektivs "Nelson Community", aus dem schließlich später die Band Alphaville hervorgehen sollte. Silvester 1982 traten die Gründungsmitglieder Gold, Lloyd und Mertens unter dem Bandnamen "Forever Young" zum letzten Konzert für die nächsten zehn Jahre auf. Unter dem Namen Alphaville veröffentlichte Marian Gold und seine Mitstreiter 1984 das erste Album, aus dem die All-Time-Hits "Big In Japan" und "Forever Young" ausgekoppelt wurden. Ende desselben Jahres verlässt Frank Mertens die Band und wurde durch Ricky Echolette ersetzt. Die Musiker arbeiteten zu dieser Zeit ebenfalls an der Filmmusik zu "Der Bulle und das Mädchen" und beteiligten sich an dem Projekt "Band für Afrika".

"Dance With Me" (1986) war die Vorab-Single zum zweiten Album "Afternoons In Utopia", die von Peter Walsh (Scott Walker / Simple Minds) und Steve Thompson (a-ha, Bowie) produziert wurden. Die CD beinhaltet ein Bühnenkonzept, welches jedoch nicht zur Aufführung kam, da sich die Band gegen Live-Auftritte entschied, um sich auf weiteres auf Studioaktivitäten zu konzentrieren. Im Juni 1986 veröffentlichte Alphaville "Afternoons" zusammen mit der Single "Universal Daddy", im Dezember erschien die Single "Jerusalem". Gleichzeitig startete das Alphaville-Musikprojekt "Soundtraxx For Imaginary Movies / Musik für nichtexistierende Filme", das zum Auslöser der kommenden Zusammenarbeit mit Klaus Schulze wurde.

In den kommenden Jahren veröffentlichte Alphaville eine Reihe weiterer Alben und Singles. Im Juni 2000 erschien Alphaville's erstes Live Album "Stark Naked And Absolutely Live" und belegte für drei Wochen den ersten Platz der Deutschen Alternative Charts. Auf der offiziellen Website der Band wurde nun in den kommenden zwölf Monaten ein exklusiver Song zum kostenlosen downloaden veröffentlicht (Projektname "Dreamscapes no. 9"). Aus diesen einzelnen Websongs, die zum Zeitpunkt der monatlichen Veröffentlichung noch Demoversionen waren, sollte am Ende ein komplettes, umfangreiches Werk entstehen. 2001 trat Marian Gold zusammen mit Klaus Schulze, Effjott Krüger (ideal) und anderen legendären Musikern als "Sputnik Roadhouse" in dem TV Film "Klassentreffen" (Sat1) auf. Die musikalische Zusammenarbeit wurde auch nach den Dreharbeiten fortgesetzt.

In Zusammenarbeit mit amerikanischen Fans entstand aus den Konzerten in Salt Lake City (1999) Alphavilles erste DVD. Zum Bonusmaterial gehörte auch das bis dato unveröffentlichte Video zur Single "Soul Messiah" (1999, aus dem Album "Salvation"). Die Plattenfirma Wea Special Marketing veröffentlichte ein Remix-Album namens "Forever Pop", welches alle Alphaville-Hits beinhaltet. Diese wurden von namhaften Remixern neu aufgenommen, wie z.B. Paul van Dyke, F.A.F. u.a.

Seit 18 Jahren schreiben Alphaville mit an der Geschichte der deutschen Popmusik. Songs wie "Forever Young" und "Big In Japan" entwickelten sich zu generationsübergreifenden Hymnen und wurden zu sprichwörtlichen Metaphern. Während der letzten sechs Jahre konnte man die Band überall rund um den Erball live erleben. Mit wenigen Worten lässt sich die mäandernde Klangwelt von Alphaville nicht beschreiben. Ihre immense musikalische Bandbreite ist Garant für eine spannende und intensive Begegnung.



